Streiflichter über die k. und k. Feldartillerie [A.W.Z.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **43=63 (1897)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es war 12 Uhr 15 als das Divisionskommando V den Sturm bis an die Wigger befahl. Die Kolonne links führte denselben in der oben beschriebenen Ordnung aus. Die Kolonne rechts gieng in einem Treffen (Bat. 51 rechts, Bat. 50, Bat. 49 links) durch Oftringen auf Lindenhof vor.

In diesem entscheidenden Moment protzte Batterie 30 bei Weichler auf, um neben Batt. 29 bei Schwarzhaar Stellung zu nehmen!

Das Flankendetachement der Kolonne rechts, Komp. 50/I, hatte an der Brücke von Aarburg einen Unteroffiziersposten zurückgelassen; es selbst stand vor 9 Uhr 30 m. bei Gishalden.

Als der Sturm begann, erschien von der III. Division vor Egg das 12. Regt., noch zeitig genug, um die Avantgarde aufzunehmen.

Bat. 36 südlich der Strasse Säget-Aesch.

Bat. 35 nördlich genannter Strasse, Bat. 34 links neben Bat. 35.

Zu dieser Zeit erschien auch das Schützenbat. 5 bei Egg.

12 Uhr 30 Abbruch des Gefechtes.

Die Avantgarde der III. Division musste wegen der nur spärlich vorhandenen Wiggerbrücken (das Geniehalbbat. 3 war als Infanterie verwendet worden und hatte daher keine Notstege erstellt) und infolge des allgemeinen Befehles, Bahnlinien nur auf bestehenden Übergängen zu überschreiten, Flankenbewegungen ausführen, welche unter andern Verhältnissen selbstverständlich unterblieben wären. Auch waren der Gefechtstrain und die Ambulance der Avantgarde über die Wigger nachgezogen und erst im letzten Moment zurückbefohlen worden.

Es ist der V. Division vorgeworfen worden, dass sie zu früh aufgebrochen sei und deshalb auf der vorgeschriebenen Demarkationslinie zu lang habe verweilen müssen. Diese Bemerkung ist durchaus richtig, allein wenn man berücksichtigt, welcher Aufenthalt für die Kolonne rechts entstehen konnte, wenn bei der hochgehenden Aare nur ein Ponton nachgelassen hätte, wodurch zeitraubende Arbeit der Kriegsbrückenabteilung II erforderlich geworden wäre, so ist sehr begreiflich, dass die Bewegung früh angeordnet wurde, um eine derart entstehende Verzögerung auszugleichen in der Lage zu sein.

(Fortsetzung folgt.)

Streiflichter über die k. und k. Feldartillerie. Von A. W. Z. Wien und Leipzig 1896. Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 2. 70.

In diesem ca. 100 Seiten starken Werk werden die Fehler und Mängel der österreichischen Feldartillerie rückhaltlos hervorgehoben, der Verfasser scheut sich nicht, eine scharfe Kritik zu üben. Er sieht einen grossen Nachteil darin, dass Feld- und Festungsartillerie einheitlich verwaltet, ausgebildet und uniformiert werden, dass die Offiziere der Feldartillerie auf längere Jahre zur Festungsartillerie versetzt werden und als Stabsoffiziere zur Feldartillerie zurückkommen. — Ferner tadelt er die Art der Offiziersergänzung, das langsame Avancement; die Artillerie hat schlechtes, sozusagen gar kein Unteroffiziersmaterial. In Kapitel 8 bespricht er die Ausbildung der Truppe und fährt hier besonders scharf ins Zeug; Vieles liesse sich auch auf unsere Verhältnisse anwenden.

Die Schrift ist mit vieler Sorgfalt und Sachkenntnis, aber auch mit ebenso viel Rücksichtslosigkeit geschrieben, einiges scheint uns etwas übertrieben.

Wir möchten dieselbe unsern Artillerieoffizieren empfehlen, indem viele nützliche Winke darin enthalten sind. F. v. S.

Die französische Armee im Krieg und Frieden. Von Moritz Exner, Oberstl. z. D. und Vorstand des königl. Sächsischen Kriegsarchivs. Zweite neu bearbeitete Auflage. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, königl. Hofbuchhandlung. gr. 8° 197 S. Preis Fr. 4. 80.

Die fleissige Arbeit ist vorzüglich geeignet, sich Kenntnis von den gegenwärtigen Einrichtungen der französischen Armee zu verschaffen. Behandelt wird: I. Entwicklung des französischen Heerwesens seit Beendigung des Feldzuges 1870/71 bis zur Gegenwart. II. Organisation im Frieden und im Kriege. Etats. Friedensunterbringung. III. Innerer Dienst und Ausbildung. IV. Formelle Taktik der drei Hauptwaffen. V. Märsche, Aufklärung, Sicherung, Unterkunft. VI. Bewaffnung, Artilleriematerial, Brückenbau- und Flussübergangsmittel. VII. Eisenbahn- und Etappenwesen, Feldtelegraphie, Luftschiffahrt, Brieftauben, Radfahrer. VIII. Sanitätswesen. IX. Einteilung und Friedensunterbringung der französischen Armee am 5. Okt. 1894. Als X. Abschnitt folgen: Nachträge.

Ausser einem Inhaltsverzeichnis ist die Schrift mit einem alphabetischen Sachregister versehen.

Durch Beigabe einiger Figuren in Holzschnitt würde das Buch an Wert gewinnen. So ist es z. B. schwierig, sich durch blosse Beschreibung (ohne Abbildung) eine richtige Vorstellung von dem französischen Infanteriegewehr u. a. zu machen.

Trotz diesem Mangel ist die Darstellung lehrreich und anregend und kann empfohlen werden.